

Medienmitteilung vom 25.9.2019



## Wahlkampagne des Frauen\*streikkollektivs Den 14. Juni in den Nationalrat wählen

*Anstelle einer Wahlempfehlung für bestimmte Personen veröffentlicht das Frauen\*streikkollektiv Graubünden eine Anleitung zum feministischen Wählen. Die Kurzformel dazu lautet: die richtigen Frauen der richtigen Partei wählen.*

Hunderttausende Frauen\* und solidarische Männer\* setzten am Frauen\*streiktag vom 14. Juni ein klares Zeichen: Es muss endlich wieder vorwärts gehen mit der Gleichstellung von Frau\* und Mann\*! Im Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober lanciert das Frauen\*streikkollektiv Graubünden eine Wahlkampagne. Anstelle einer Wahlempfehlung für bestimmte Personen veröffentlicht das Kollektiv eine Anleitung zum feministischen Wählen. Die Anleitung wird als Video (siehe Link) und in Textform (siehe Beilage) in den Social-Media-Kanälen des Frauen\*streikkollektivs verbreitet.

### **FDP und SVP gleichstellungsfeindlich**

Die Kurzformel zum feministischen Wählen lautet: die richtigen Frauen der richtigen Partei wählen. Nationalratswahlen sind Proporzahlen und somit vereinfacht gesagt Parteiwahlen. Die wichtigste Überlegung ist deshalb, welche Partei wählen. Das Frauen\*kollektiv hat das Verhalten der Bundeshausparteien in einigen gleichstellungspolitischen Abstimmungen der vergangenen Legislatur analysiert (siehe Grafik in der Beilage). Diese Abstimmungsanalyse zeigt: Wirklich feministische Politik haben nur die SP und die Grünen gemacht. Sie haben alle der analysierten Vorlagen zu 100% bejaht. Mehrheiten für Verbesserungen (z.B. die Änderung des Gleichstellungsgesetzes) konnten sie jedoch nur mit Hilfe der sogenannten Mitteparteien (Grünliberale, CVP, BDP) erreichen. Gleichstellungsfeindlich abgestimmt haben mehrheitlich die FDP und die SVP. Nach dem Willen dieser Parteien wären weder das Gleichstellungsgesetz verbessert noch die Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung verlängert worden.

Nebst der Wahl der richtigen Partei empfiehlt das Frauen\*streikkollektiv in einem zweiten Schritt, die richtigen Frauen innerhalb der Partei zu wählen: solche Frauen, die ihre Partei gleichstellungspolitisch voranbringen. Sie können gestärkt werden, indem ihre Namen kumuliert d.h. doppelt aufgeschrieben werden.

### **Beilage:**

Den 14. Juni in den Nationalrat wählen – Wahlanleitung

### **Link zum Video:**

<https://www.facebook.com/605095116635025/posts/701774560300413?sfns=mo>

### **Auskunft:**

Paola Giovanoli (079 585 80 27)

Barbara Rimml (079 203 17 72)

**Frauen\*streikkollektiv Graubünden**  
frauenstreik.gr@gmx.ch



Frauenstreik Graubünden



frauenstreik.gr  
frauenstreik\_gr\_14.6.

